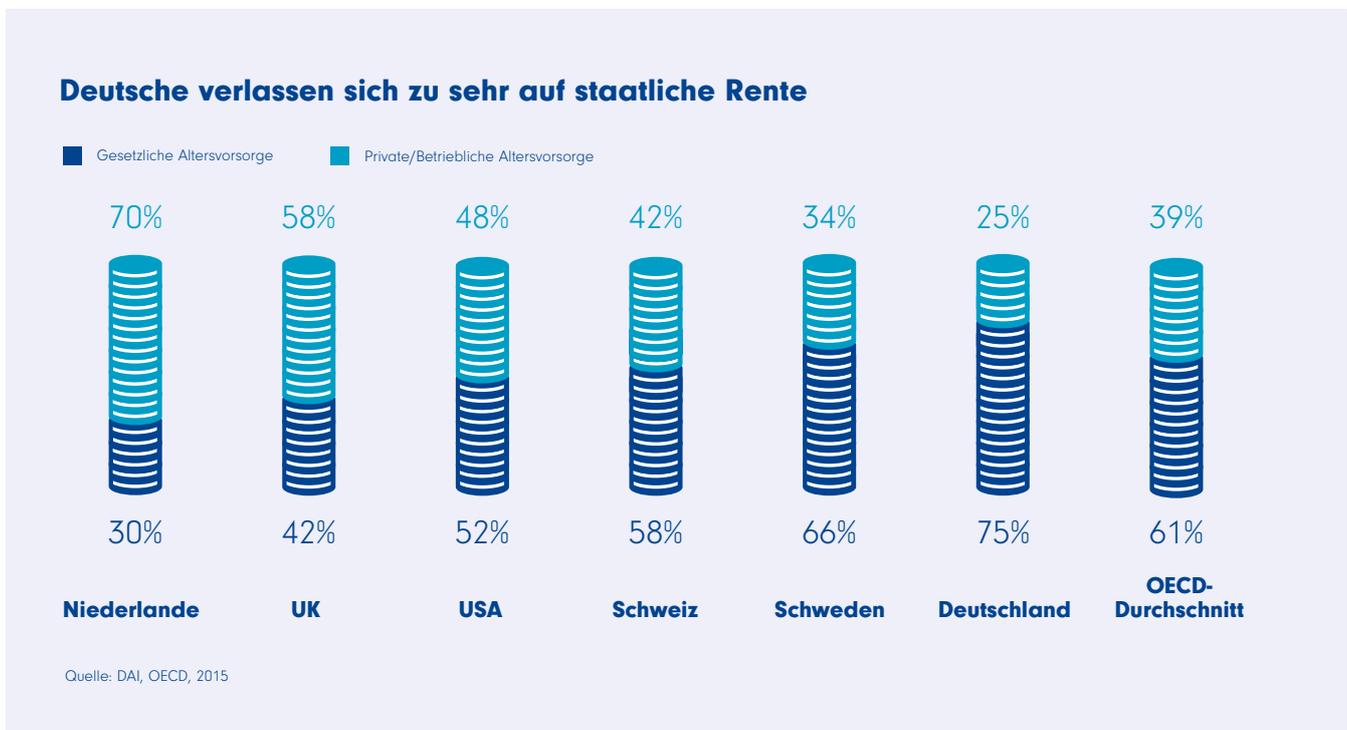


Die Fiktion des Eckrentners

Der Eckrentner, der nach der Modellrechnung der Bundesbank vom Herbst 2019¹ schon in absehbarer Zeit nur noch 43 % seines durchschnittlichen Erwerbseinkommens aus der Rente erhalten soll, verkommt zusehends zur statistischen Fiktion. 45 Beitragsjahre sind für eine zunehmende Zahl von Menschen nicht mehr Realität, auch wenn das Renteneintrittsalter immer weiter nach hinten verschoben wird und Menschen in Deutschland bis fast 70 arbeiten sollen.

Die Erwerbsbiografien haben Brüche, selbstständige Arbeitsformen werden gewählt. Zudem finden sich immer mehr Arbeitnehmer in atypischen Beschäftigungsverhältnissen, sind also geringfügig, befristet, nur in Teilzeit (weniger als 20 Stunden) oder in Zeitarbeit tätig. Sie haben ohnehin nie die Aussicht auf die Standardrente. Die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten ist zwischen 2000 und 2018 zwar um fast 19 % gestiegen,² die Zahl der atypisch Beschäftigten legte aber allein von 2000 bis 2017 um 28 % zu.³ Die OECD mahnte jüngst, dass immer mehr dieser atypisch Beschäftigten von Altersarmut bedroht sein könnten.⁴

Wenn also selbst der Eckrentner nur noch 43% des Nettoeinkommens als staatliche Rente erhält, ist Umdenken erforderlich und private Vorsorge wichtiger denn je. Denn die Deutschen verlassen sich im internationalen Vergleich zu sehr auf die staatliche Rente.



¹ Deutsche Bundesbank, Monatsbericht Oktober 2019. Langfristige Perspektiven der gesetzlichen Rentenversicherung; ² Bundesagentur für Arbeit; ³ Statistisches Bundesamt; ⁴ OECD: Renten auf einen Blick 2019, 27.11.19

Wichtige Informationen: Dies ist eine Werbemitteilung. Eine Anlageentscheidung sollte in jedem Fall auf der Grundlage der wesentlichen Anlegerinformationen/Verkaufsprospekte, des letzten Geschäftsberichts und – sofern nachfolgend veröffentlicht – des jüngsten Halbjahresberichts getroffen werden. Die Unterlagen erhalten Sie kostenlos bei Ihrem Berater. Die FIL Fondsbank veröffentlicht ausschließlich produktbezogene Informationen und erteilt keine Anlageberatung. Fidelity, Fidelity International steht für FIL Limited (FIL) und ihre jeweiligen Tochtergesellschaften. Fidelity, Fidelity International, das FFB-Logo und das „F-Symbol“ sind Markenzeichen von FIL Limited. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind keine Garantie für zukünftige Erträge. Der Wert der Anteile kann schwanken und wird nicht garantiert. Diese Informationen dürfen ohne vorherige Erlaubnis weder reproduziert noch veröffentlicht werden. Sollten Sie in Zukunft keine weiteren Marketingunterlagen von uns erhalten wollen, bitten wir Sie um Ihre schriftliche Mitteilung an den Herausgeber dieser Unterlage. Herausgeber: FIL Fondsbank GmbH, Postfach 11 06 63, 60041 Frankfurt am Main, Stand, soweit nicht anders angegeben: 01/2020. FFB 31122019. MK10708.